

Ab aufs Internat!

**Nach dem Sieg..... Neue FF von mir! (mal wieder *g*) DAS
LETZTE KAP IST ON!!!!**

Von abgemeldet

Kapitel 14: Mission: Ren umstylen!

Hi Leute!

Dankeschön für eure vielen Kommiss!

alle knuddel hatte schon lang nicht mehr so viele Kommiss hier!

Deshalb hab ich mich auch ganz schnell beeilt, damit ihr hier ein neues Kap habt!

Hab übrigens ne neue FF geschrieben...schaut doch mal rein „Das Geheimnis um Rens Job“

Viel Spaß!

Kapitel 14: Mission Ren umstylen!

„NEIN!“, kam es schon wieder fauchend aus dem Zimmer.

Alle Schüler, die an das Zimmer vorbeigingen, mussten wohl sonst was denken.

„Mensch Ren, nun stell dich nicht so an! Ist ja nur EINE von deinen Hosen, die wir zerschnippeln. Dafür muss eines von Horos Shirts hinhalten!“, versuchte Yo seinen Kumpel zu beruhigen, doch der wollte gar nicht.

„Zerschnippelt doch eure Sachen. Ich muss schon als Opfer herhalten, da lass ich nicht noch meine Markensachen umschneiden.“, motzte er und setzte sich mit verschränkten Armen auf sein und Horos Bett.

„Nun gib mal nicht mit deinen Sachen an. SO teuer waren die nun auch wieder nicht!“, meinte Horo und stellte sich vor ihm.

„Das denkst auch nur du, Schneemann!“, grummelte er, dennoch schaute er leicht lächelnd auf.

„So kommen wir nicht weiter!“, verzweifelte Yo.

„Wieso können nicht einer eurer Hosen hinhalten?“, fragte Ren nach.

„Weil keiner so abgemagert von uns ist!“, gab Horo die plausible Antwort und hockte sich vor ihm.

„Und weißt du was, du musst wirklich nicht mehr üben, wie man sich als Mädchen benimmt!“, setzte der Blauhaarige noch grinsend hinzu und schaute leicht provozierend auf seinen Freund.

Dieser hatte schon eine sehr pulsieren Ader an der Stirn und alle hofften, dass er nicht gleich ausrastete.

„Ren, dass hat er eben nur gesagt, weil du ganz schön rumzickst. Wir legen unser Geld auch wieder zusammen, damit du dir dann ne neue Hose kaufen kannst.“, versuchte Yo die ganze Geschichte zu entschärfen.

„So viel Geld könnt ihr gar nicht zusammenkriegen!“, nuschelte Ren nur, doch seine Aufmerksamkeit war grad ganz Horo gewidmet.

„Lyserg, nimm einfach seine Hose, ich lenk ihn solange ab!“, grinste Horo.

„Nein, die nimmt er nicht und wie bitteschön willst du mich ablenken?“, fragte Ren, doch irgendwie wusste er schon, worauf das hinaus ging.

Horo beugte sich leicht vor und flüsterte: „Willst du das jetzt wirklich vor versammelter Mannschaft in Frage stellen?“

Ren wurde leicht rot, doch dann erwiderte er: „Das würdest du dir nicht wagen. Du kannst mich doch nicht hier einfach k...“

Er brach ab, er konnte das nicht sagen, denn er hatte Angst, dass die anderen zuhörten.

„Natürlich kann ich das!“, grinste Horo und fragte dann noch: „Und, lässt du jetzt deine Hose zerschneppeln oder nicht!“

„Das ist Erpressung!“, grummelte er leise und dann meinte er etwas lauter: „Macht doch was ihr wollt.“

Mit verschränkten Armen schaute er kurz durch die Runde und seufzte dann.

°Wieso musste er auch so was sagen. Naja, was solls, ist ja nur eine Hose!°, dachte Ren und versuchte sich selbst mit dem Gedanken zu beruhigen.

„Super! Währenddessen kümmert Horo sich mal um deine Haare. Der kann das am besten mit dem stylen. Man siehe seinen Stachelkopf!“, grinste Yo und deutete auf Horos blaue hochstehende Haare.

Rens Augen weiteten sich.

„Keiner geht an meine Haare! Kapiert?“, schrie er wütend und fuchtelte wild mit den Händen rum.

„Schrei nicht so rum und komm mit!“, grinste Horo, schnappte sich seinen Freund und zog ihn ins Bad, obwohl dieser auch freiwillig mitging.

„So, und was soll ich jetzt nur mit deinen Haaren anfangen?“, fragte Horo eher sich selbst als Ren, nachdem er die Badezimmertür geschlossen hatte.

„Gar nichts!“, meinte Ren leicht bockig und stellte sich demonstrativ vor ihm.

Horo seufzte nur, doch dann schmunzelte er.

Ren schaute leicht verwirrt, doch bevor er etwas sagen konnte, befand er sich in Horos Armen und kurz darauf fühlte er seine Lippen auf seinen.

Genüsslich erwiderte Ren den Kuss, doch von langer Dauer war dieser nicht, denn die Klinke der Badezimmertür ging runter.

Sofort schaute der Kopf von Yo durch.

„Ähm Ren, wie lang sind deine Boxershorts?“

Ren wurde rot, denn es war ihm peinlich, bevor er antwortete: „Na halt normal. Wieso fragst du denn?“

Eine Augenbraue von dem Chinesen zuckte gefährlich und er ahnte schon schreckliches.

„Naja, Lyserg hat deine Hose, wie soll man's sagen, ähm, ziemlich kurz abgeschnitten! Müsstest dir dann auch noch die Beine rasieren!“, stammelte der Braunhaarige leicht rum und wagte es sich nicht mal in Rens Gesicht zu schauen.

„Ich hab keine Haare an den Beinen, das ist eklig und was hat Lyserg jetzt noch mal gemacht?“ fragte Ren gereizt nach.

„Du hast ihn doch verstanden. Lyserg hat aus deiner Hose einen Minirock gemacht! Und nu schau nicht so!“, grinste Horo und umarmte ihn von hinten.
„Horo!“, stammelte Ren nervös und löste sich wieder aus der Umarmung.
Der Blauhaarige grinste nur und auch Yo musste schmunzeln, denn der Rotschimmer auf dem Gesicht des Chinesen war nicht zu übersehen.
„Ich zieh keinen Minirock an. Das könnt ihr alle vergessen!“, sagte Ren sofort.
„Das musst du wohl jetzt!“, grinste Yo schief, bevor er schnell wieder die Tür zuschlug, denn es kam schon ein paar einzelne Shampooflaschen angeflogen.
°Oje, da ist aber einer sehr sauer. Naja, kann es ja schon verstehen, aber deshalb muss er nicht gleich ausrasten!°, dachte Yo sich nur, bevor er mit Lyserg und Joco das Outfit weiter schneiderte.

„Boar, ich krieg nen knall!“; fauchte Ren weiter und schmeißte irgendwelche Gegenstände durch die Gegend.
„Hey, komm mal wieder runter. Renchen...!“, schaute Horo leicht flehend und umarmte den kleineren.
Dieser hörte sofort auf mit dem zerdeppern von Gegenständen und schaute zu Horo hinauf, welcher ihn beruhigend lächelnd ansah.
„Hör bitte auf. Du musst doch nicht lang so rumlaufen. Heut Abend bist du schon wieder der alte!“, lächelte er und gab ihn einen kleinen Kuss auf seine Nase.
Ren überkam eine leichte Gänsehaut und schmunzelnd schaute er seinen Freund an.
„Nagut! Aber unter einer Bedingung!“
„Und die wäre?“, fragte Horo verdutzt nach.
„Meine Haarzacke bleibt!“
Horo lachte kurz auf und strich ihn sanft über die Wange.
„Wenn es nur das ist.....“, hauchte er ihn auf die Lippen, bevor er diese mit seinen versiegelte.

Noch eine ganze weile küssten und schmusten sie miteinander, doch dann drückte Ren seinen Freund leicht weg.
„Wir sollten mit meinen Haaren weitermachen, sonst denken die anderen noch irgendwas!“, meinte Ren und stellte sich mit den Rücken zu Horo.
Dieser grinste nur und schob den Kleineren zum Spiegel und wuselte in seinen Haaren rum.
„Wie wär’s, wenn wir ich dir einfach zwei süße kleine Spangen an einer Seite ranmache. Das würde doch schon reichen, na ja, und die Haare ein wenig franselicher.“
„Franselicher? Das Wort gibt es doch gar nicht!“, meinte Ren nur darauf.
„Doch! Das sag ich immer!“, grinste Horo bevor er weitersprach: „Ich mein damit, dass es ein wenig frecher aussieht. Wuselig!“
„Du hast Wörter. Ey ne, man müsste sich erst mal einen Duden für deine Sprache suchen. Ich seh die Bücher schon vor mir: ‚Besseres Verstehen von Schneemännern!‘“
Ren lachte leicht, da Horo ihn mit einen großen Schmolmund anschaute.
Doch nachdem sich die beiden kurz anstarrten, brachen sie in schallendes Gelächter aus.
„Ren, das ist nicht lustig!“, versuchte Horo ernst zu klingen, doch da er dabei lachte, hatte diese Aussage nun gar keine Wirkung.
„Jaja, mein Schneehase!“, schmunzelte er und strich ihm durch die Haare.
Horo lächelte nur und seufzte plötzlich.
„Was hast du?“, fragte Ren nach, denn er war überrascht über die plötzliche

Betrübtheit seines Gegenübers.

„Ich weiß gar nicht, wie ich das so lang ohne dich aushalten soll. Was ist, wenn irgendwas schief geht? Dann seh ich dich vielleicht über einen Tag nicht!“, schniefte Horo und schaute ihn wie ein kleines Hündchen an.

„Dummkopf!“, grinte Ren und setzte sich auf Horos Schoß. (Horo hat sich auf den Badewannenrand gesetzt!)

„Außerdem wirst du mich noch lange genug sehen, glaub ich zumindest!“, lächelte er schief.

Dieses Lächeln, es war bei ihm einfach SOOOO süß.

°Vorher hat er nie gelächelt oder gelacht und nun macht er es so oft. Irgendwie komisch, doch auch voll schön!°, dachte Horo freudig und schloss seine Arme um Rens Taille.

„Was schaust du mich so strahlend an? Hab ich irgendwas in meinem Gesicht?“; fragte Ren nach, nachdem er den nachdenklichen Blick seitens Horo bemerkt hatte.

„Ja, ein Lächeln! Es ist sooo süß.“, quiekte er schwärmend und küsste ihn sogleich kurz auf den Mund.

„Ahja...!“; schaute der Chinese verwirrt, stand dann auf und ging nochmals zum Spiegel, um sich schnell drei Spangen an der rechten Seite reinzuklemmen.

„Woher hast du die Spangen und...sag mal, steckt Run ihre Spangen nicht auch immer so?“, fragte Horo total verwirrt.

„JA! Ich hab die kleinen Spangen, weil mir die Haare beim waschen und Zähneputzen immer im Gesicht sind. Run hat sie mir gegeben.“, erklärte er schnell und schaute leicht zur Seite. Irgendwie war ihm, seitdem er mit Horo zusammen war, alles peinlich.

„Achso...na ja ich trag ja dafür ein Stirnband!“, grinste Horo und schaute in Rens ein Gesicht und auf die Spangen.

„Weißt du, dass das voll niedlich aussieht!“, meinte Horo fett grinsend und kniff ihn neckisch in die Wange.

„Mein kleines Rennlein!“, grinste er, doch schon musste er sich ducken, denn Ren hatte schon mit der Hand ausgeholt.

Doch es passierte etwas ganz anderes, als er erwartet hatte, denn Ren legte seine Hand auf seine Wange.

„Dummer Schneemann!“, damit drehte er sich um und verschwand aus dem Bad.

Horo schaute ihm nach, wie bestellt und nicht abgeholt, doch dann rannte er ihm hinterher.

„Da seid ihr ja endlich wieder. Aber an den Haaren habt ihr nicht wirklich viel gemacht, außer diese drei niedlichen Spangen. Wo habt ihr die denn her?“, fragte Yo grinsend. Horo merkte, dass Ren das nicht sagen wollte, also log er schnell: „Die hab ich von Pilica bekommen gehabt, weil manchmal mein Stirnband nicht hält, besonders bei den Kämpfen nicht. Damit hab ich das immer fest gemacht!“

„Achso. Ach, Ren seine Sachen sind fertig!“

Yos Grinsen ging von einem zum anderen Ohr und da zeigten Lyserg und Joco auch schon die Sachen.

„DAS IST DOCH WOHL NICHT EUER ERNST?“, schrie Ren sofort. Alle wurden ganz klein um ihn herum, dennoch nickten sie alle.

„Ren, die Sachen sind uns SOOOO gut gelungen. Das Shirt ist sogar in deinem Chinastyle!“, erklärte Lyserg und gab ihm die Sachen.

„Und was ist mit dem Rock? Der ist doch so kurz, dass man meine Boxer darunter schon wieder sieht!“, fauchte er weiter.

„Eigentlich ist der 1cm länger als die normalen Shorts. Musst halt beim Treppengehen und setzen aufpassen!“, meinte Joco grinsend.

°Na ganz toll. Gott sei dank hab ich noch die enganliegenden kürzern Boxer. Musst ich ja immer unter meiner Schuluniform tragen, die Hosen waren da ja auch so kurz.°

Er erschrak aus seinen Gedanken, als sich Horo plötzlich über ihn beugte, um die Klamotten genauer zu sehen.

„Die gehen doch eigentlich. Zieh sie doch mal an, aber wartet mal.....Mädchen sind aber nicht flach wie ein Brett. Die haben...na ja....ein wenig Oberweite!“, stammelte Horo verlegen und traute sich nicht einmal Ren anzuschauen.

„Ähm, ja....Ren müsste sich da noch was reinstecken. Wir haben auch schon ein bisschen Rumgebastelt. Einen BH haben wir zwar nicht hingekriegt, aber das müsste jetzt auch gehen. Muss er bloß aufpassen, dass das nicht runterrutscht!“, nuschselte Yo und sprach lieber mit Horo als mit Ren, denn dieser kochte schon wieder vor Wut.

Horo nickte nur und gab Ren noch die ‚Füllung‘ in die Hand, bevor er ihn ins Bad schob. Er selbst blieb draußen, denn er wusste, dass Ren jetzt bei jeder Kleinigkeit ausrastete.

Unsicher blickte der Kleine Chinese in den Spiegel und stöhnte genervt, während er versuchte, die aufkommende Röte zu verbergen.

„Das ist so erniedrigend!“, nuschselte er und drehte sich ein paar mal hin und her. Irgendwie wusste er nicht, was er davon halten sollte.

°Aussehen tu ich jetzt ja wie ein Mädchen, aber ich will nicht rausgehen und den anderen das zeigen. Das ist doch mehr als peinlich!°

Er versuchte den Rock noch ein wenig runterzuziehen, aber weiter konnte er das nicht, weil der Rock sonst unter dem Hintern sitzen würde.

Er seufzte und lehnte sich gegen eine Wand, die Hand an der Stirn haltend.

Gedankenverloren schaute er in den ihm gegenüber hängenden Spiegel, während er sich noch ein paar Haarsträhnen zurecht machte.

„Ren bist du fertig?“, hörte er die anderen von draußen rufen.

Was sollte er jetzt machen?

Rausgehen oder im Bad bleiben?

Ren seufzte. ER musste sowieso hinausgehen, wieso es also noch länger verschieben?

Er atmete noch einmal tief durch, bevor er die Tür öffnete und raustrat.

Gespannt schauten alle auf die Person, die grad aus dem Bad kam.

°Ist das wirklich mein Ren?°, schoss es Horo durch den Kopf und versuchte, den Mund wieder zuzumachen.

Yo, Joco und auch Lyserg schauten ihn genauso baff an, während ihre Kinnladen auf dem Boden lagen.

Horo schüttelte sich schnell und rieb sich die Augen, bevor er ein leises „Wow“ rausbrachte.

Dann räusperte er sich aber und meinte: „Wenn ich es nicht wüsste, wird ich dich glatt für ein Mädels halten!“

„Haha, sehr lustig! Also, ist das so okay und ich brauch noch Schuhe! Meine kann ich nicht anziehen!“, meinte er und versuchte die verdutzten Blicke der anderen zu ignorieren.

Nun kamen die anderen aus ihrer Starre wieder und alle schüttelten sich kurz, bevor Lyserg antwortete: „Ich hab deine Schuhe zu Ballerinas gemacht. Hab nur ein paar Schnüre mit reingemacht. Die gehen später ganz schnell wieder raus. Musst nur die

Also bis denne, ne?

Schreibt mir doch ein paar Kommiss! Bitte! *lieb schau*

knuddelknutsch

heagdl de Sweety

PS: Schaut doch mal bei meiner neuen FF vorbei: „Das Geheimnis um Rens Job!“